



Ehrungen für 50-jährige und zehnjährige Mitgliedschaft beim Sozialverband VdK standen bei der Adventsfeier im Pater-Delp-Gemeindehaus im Mittelpunkt. Die Grüße der Verwaltung überbrachte Bürgermeister Volker Pauli.

BILD: GUTSCHAL

Sozialverband: Bei der Adventsfeier im Pater-Delp-Gemeindehaus werden treue Mitglieder geehrt / Adam Günter seit 50 Jahren dabei

Solidarität mit den Schwachen

HEMSBACH. Seit vielen Jahren zählen die Adventsfeiern des heute weit über 300 Mitglieder starken VdK-Ortsverbandes zu den gesellschaftlichen Höhepunkten im ohnehin reichhaltigen Veranstaltungsprogramm. So auch bei der Feier am zweiten Adventsonntag im großen Gemeindesaal des Pater-Delp-Hauses, der voll besetzt war.

Darüber freute sich bei seiner Begrüßung der seit nunmehr 20 Jahren als Vorsitzender des Ortsverbandes tätige Stadtrat Arthur Brauch, der unter den Mitgliedern und Gästen Bürgermeister Volker Pauli, den „Hausherrn“ Pfarrer Winfried Wehrle, die Vorsitzenden Dr. Franz König (evangelische Sozialstation), Fredy Busse (AWO-Ortsverein), Mechthild König-Schmitt (Partnerschaftsverein), Manfred Gärtner (VdK-Kreisverband) sowie VdK-Abordnungen aus Laudenbach, Weinheim und Friedrichsfeld begrüßen konnte. Zeige dies doch, dass an besonderer Stelle die Verbundenheit stehe. Auf die bundespolitische Situation eingehend, stellte Brauch fest, was Rente, Gesundheitspolitik oder Behindertenpolitik angehe,

müsse man dies mit größter Wachsamkeit verfolgen. Der große VdK-Sozialverband werde alles daran setzen, die elementarsten Werte unserer Gesellschaft wie Solidarität und Zusammengehörigkeitsgefühl zu erhalten. Die Präsidentin des VdK-Sozialverbandes, Ulrike Mascher, habe in ihrer Weihnachtsbotschaft gefordert, trotz der Kredite und Rettungsschirme im vierstelligen Milliardenbereich dürfe die Solidarität der deutschen Steuerzahler mit den sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen nicht auf der Strecke bleiben. Der VdK-Sozialverband werde sich auch im nächsten Jahr mit voller Kraft für die Hilfsbedürftigen und sozial Schwachen unserer Gesellschaft einsetzen, zitierte Brauch die Präsidentin des VdK-Bundesverbandes.

Die Grüße des Gemeinderats und der Verwaltung überbrachte zum letzten Mal in seiner nun zu Ende gehenden 24-jährigen Amtszeit Bürgermeister Pauli. Er habe die Arbeit des VdK-Ortsverbandes, vor allem aber den Einsatz „meines Freundes Arthur“ stets bewundert und versucht als Verwaltungschef diese

Ehrungen beim VdK

■ Bei den Ehrungen wurde Adam Günter für **50-jährige Mitgliedschaft** mit dem goldenen Treueabzeichen ausgezeichnet.

■ Das **silberne Treueabzeichen** für zehnjährige Mitgliedschaft erhielten Ina Böning, Rolf Böning, Marie Christ, Marianne Eifler, Rolf Fettel, Wiltrude Gehbauer, Edgar Giegrich, Willi Hoch, Angelika Hopf, Manfred Klinke, Ursula Meier, Werner Meier, Gernot Neubauer, Michaela Neubauer, Doris und Händ Reitermann, Brunhilde Stallenberger und Josef Wolena.

nach besten Kräften zu unterstützen, so Pauli, der sich im Verlaufe der Adventsfeier noch für ein besonderes Abschiedsgeschenk in Form eines mit modernen Geräten ausgestatteten Werkzeugschranks freuen durfte, das ihm namens des VdK-Ortsverbandes und der Freien Wähler überreicht wurde. Brauchs Kommentar: „Wenn Hilfe nötig war, hat der Bürgermeister schnell und unbürokratisch geholfen.“ Die Grüße

des VdK-Kreisverbandes Mannheim überbrachte Vorstandsmitglied Gärtner, zugleich auch Vorsitzender des VdK-Ortsverbandes Weinheim. Er verband diese mit der Anerkennung für die im Ortsverband geleistete Arbeit und mit den Glückwünschen für die in Hemsbach neu bezogene Geschäftsstelle. Pfarrer Wehrle hob in seiner Grußbotschaft hervor, die Gerechtigkeit müsse sich in der Welt mehr und mehr durchsetzen. Den VdK-Ortsverband ermunterte er, sein Bemühen Hilfsbedürftige zu unterstützen, fortzusetzen und weiter Mitglieder für seine Sache zu gewinnen.

Der Auftritt von Stadtrat Ernst Hertinger als Nikolaus, das Weihnachtsgedicht von Renate Etzel, vor allem aber der des Männerchors des MGV „Liederkranz“ unter Leitung seines Vizedirigenten Günter Lohrbächer waren weitere Höhepunkte der Veranstaltung, bei der noch Vorsitzender Brauch sowie Gisela Bei und Wilhelm Hutter für ihren Einsatz mit Präsenten bedacht wurden. Für die reichhaltige Kaffeetafel zeichneten die Vorstandsfrauen verantwortlich. gr